

Kompetenzen von Lehrpersonen – Konzepte, Messung, Befunde, Perspektiven

Prof. Dr. Johannes König, Universität zu Köln



Vortrag im Rahmen der ZLB-Jahrestagung 2016

Zum Thema

**„Innovieren, Vernetzen, Forschen –
Die Kasseler Qualitätsoffensive Lehrerbildung (PRONET)
stellt sich auf der ZLB-Jahrestagung vor“**

Universität Kassel, 8. Juli 2016

Gliederung

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen
2. Messung von Lehrerkompetenzen
3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung
4. Diskussion und Perspektiven

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen

„Teachers Matter“?!

- Modellannahmen der Schul- und Unterrichtsforschung
- *value-added research*
- Meta-Analysen
- Internationale Vergleichsstudien (PISA, IGLU/PIRLS, TIMSS)

(Slavin, 1994; Ditton, 2000; Helmke, 2010; OECD, 2005; Lipowsky, 2006; Hattie, 2012)

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen

Lehrerkompetenzen

Kompetenzbegriff: Kompetenzen verstanden als...

(Weinert, 2001; Klieme & Leutner, 2006)

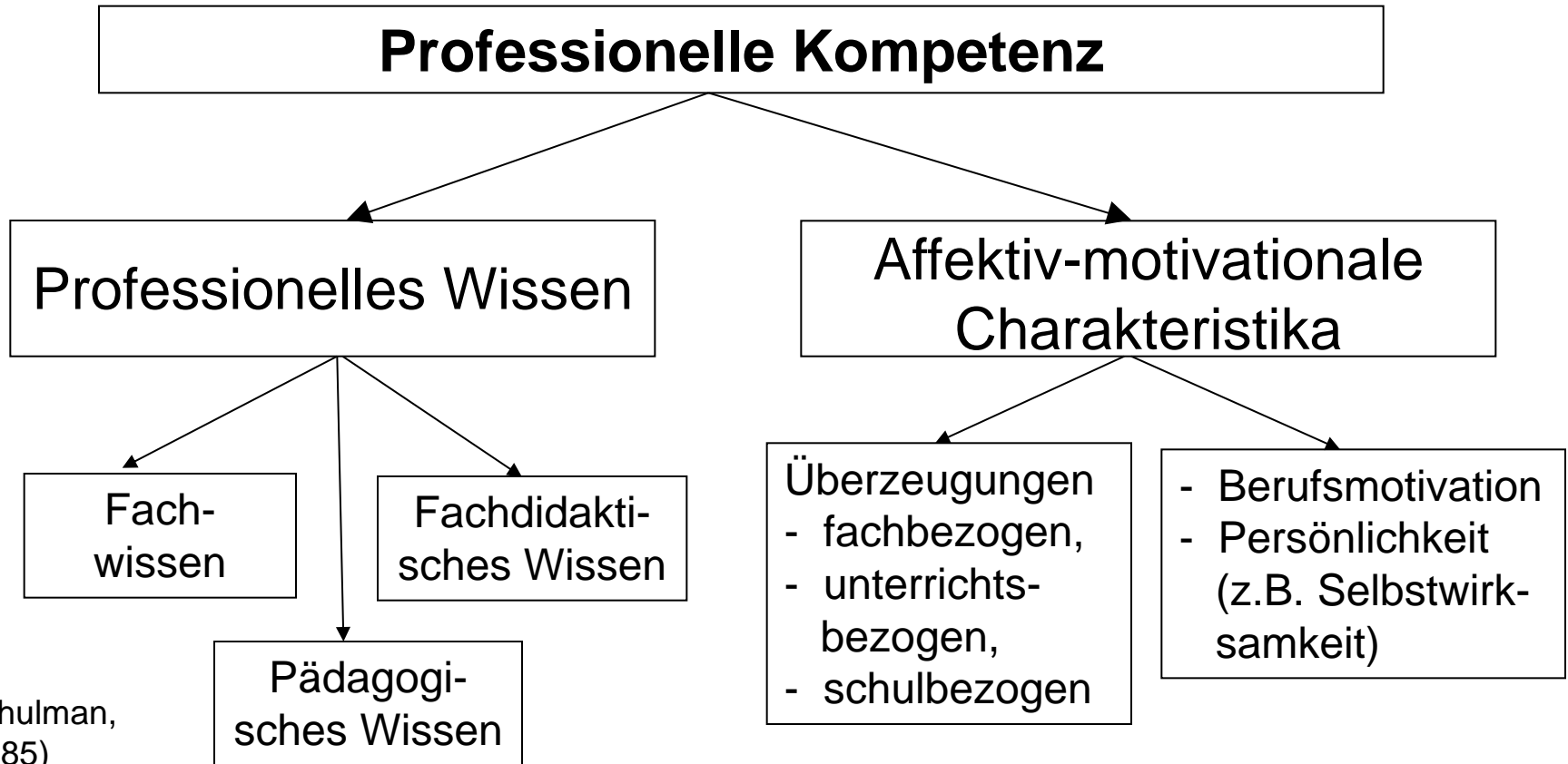
„die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert, 2001, S. 27f.)

„*kontextspezifische kognitive Leistungsdispositionen*, die sich funktional auf Situationen und Anforderungen in bestimmten *Domänen* beziehen“ (Klieme & Leutner 2006, S. 879)

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen

Kompetenzmodell

(vgl. Baumert & Kunter, 2006; Blömeke, Kaiser & Lehmann, 2008; Blömeke et al., 2009)



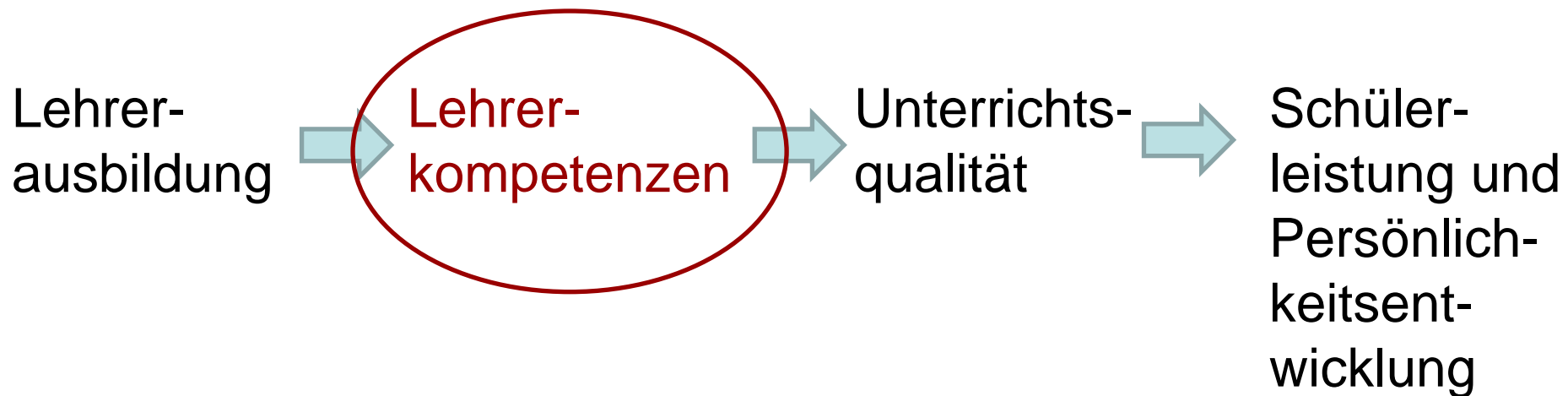
(Shulman, 1985)

(Richardson, 1996; Thompson et al., 1992)

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen

Lehrerkompetenzen in einer „Wirkungskette“

(u.a. Terhart, 2012; Herzmann & König, 2015)



1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen

Lehrerkompetenzen: Begründungszusammenhänge

(u.a. König, 2010; Herzmann & König, 2015)

Traditionsreiche Diskussion in der Erziehungswissenschaft

(Terhart, 2001, S. 52)

- zentrale berufliche Aufgaben von Lehrkräften
- spezifische Voraussetzungen der Lehrkräfte
- der Beitrag der Lehrerbildung

Ergänzung der Input- um eine Output-Orientierung

(KMK, 2004/2014; 2008)

- Standards für die Lehramtsausbildung
- Orientierung am Berufsfeld (Professionsorientierung)

Aktuelle Reformdiskurse zur Lehrerbildung

- „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Gliederung

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen
2. Messung von Lehrerkompetenzen
3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung
4. Diskussion und Perspektiven

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Ansätze zur Messung von Lehrerkompetenzen

Selbstberichte: „Kompetenzselbsteinschätzungen“ (Oser, 2001)

- Vorteile: forschungsökonomisch, partizipatorischer Charakter
- eingeschränkte Validität (z.B. König, Kaiser & Felbrich, 2012)
- konzeptionelle Überschneidung (z.B. Selbstwirksamkeit, vgl. Cramer, 2010)

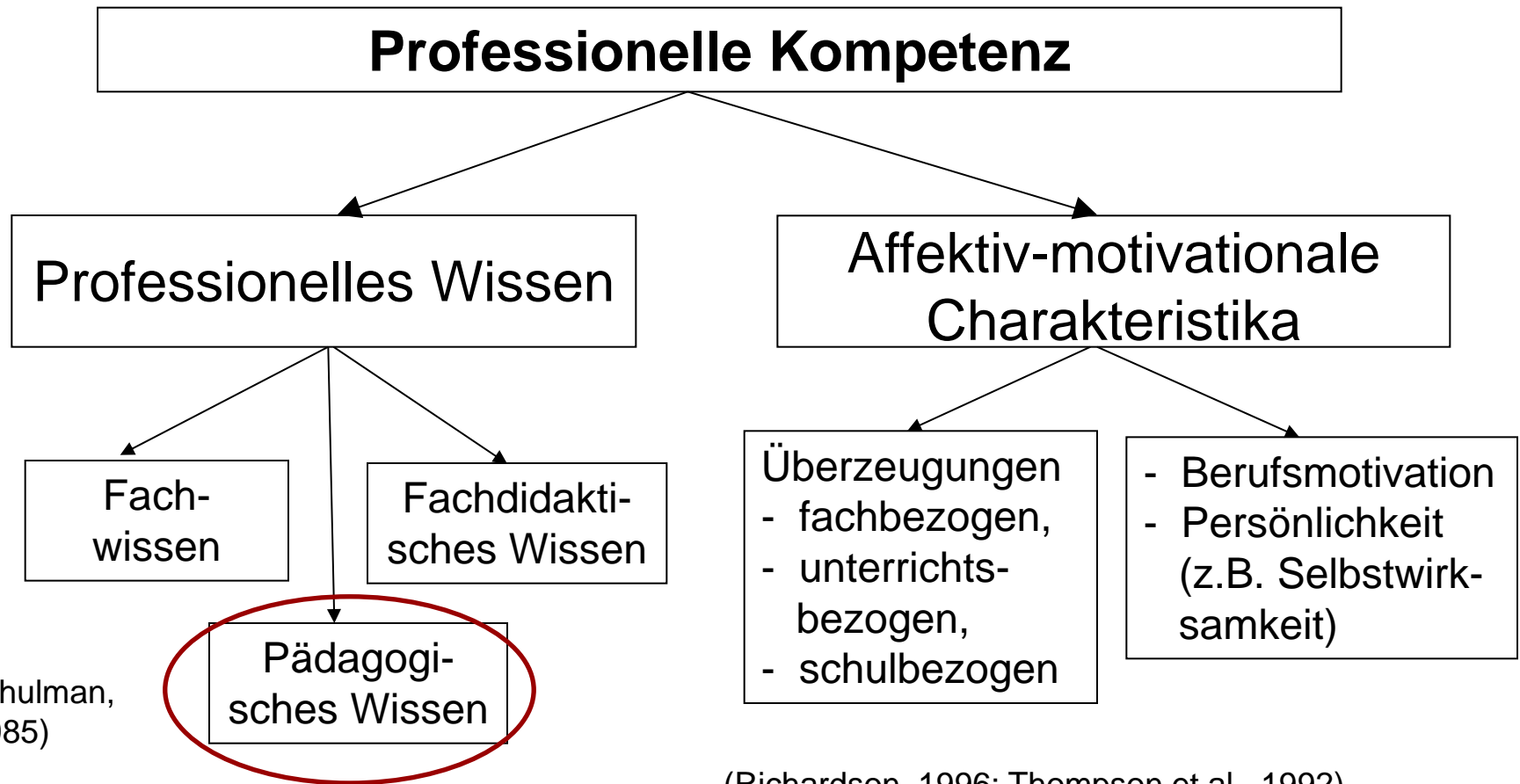
Testdiagnostische Verfahren (kognitiver Bereich)

- Forschungsmethodische Gründe (z.B. Abs, 2007)
- Aufwand (Entwicklung, Validierung, Einsatz, Auswertung etc.)
- wesentliche Verfahren (z.B. Blömeke & Delaney, 2012; König, 2014)
 - Papier-Bleistift-Testung von Wissen
 - Videobasierte Testung situationsspezifischer Fähig-/Fertigkeiten

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Kompetenzmodell

(vgl. Baumert & Kunter, 2006; Blömeke, Kaiser & Lehmann, 2008; Blömeke et al., 2009)



(Shulman, 1985)

(Richardson, 1996; Thompson et al., 1992)

2. Messung von Lehrerkompetenzen



Messung – am Beispiel pädagogischer Kompetenzen

Pädagogisches Wissen

Entwicklung eines Testkonzepts im Rahmen der IEA-Vergleichsstudie TEDS-M (Teacher Education and Development Study: Mathematics)
(König & Blömeke, 2009)

- Unterrichten als Kernaufgabe von Lehrpersonen
(vgl. Bromme, 1997; KMK, 2004; Baumert & Kunter, 2006)
- Erkenntnisse aus der Allgemeinen Didaktik
(vgl. Heimann, Otto & Schulz, 1965; Klafki, 1985; Bönsch, 2004; Tulodziecki, Herzig & Blömeke, 2004)
- Erkenntnisse der Unterrichtsforschung
(vgl. Brophy & Good, 1986; Slavin, 1994; Brophy, 1999; Ditton, 2000; Gruehn, 2000; Helmke, 2003; Baumert et al., 2004)

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung von Päd. Wissen – Testinstrument

Inhaltliche Konzeptualisierung (König & Blömeke, 2009)

Fünf berufliche Anforderungen von Lehrpersonen beim Unterrichten	Themen für die Operationalisierung
Motivierung	<ul style="list-style-type: none">- Leistungsmotivation- Motivierungsstrategien im Unterricht
Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none">- Funktionen und Formen- Zentrale Kriterien- Urteilsfehler
Strukturierung von Unterricht	<ul style="list-style-type: none">- Komponentenbezogene Planung- Prozessbezogene Planung- Curriculare Strukturierung
Umgang mit Heterogenität	<ul style="list-style-type: none">- Differenzierungsmaßnahmen- Methodenvielfalt- Methodeneinsatz im Unterricht
Klassenführung	<ul style="list-style-type: none">- Störungspräventive Unterrichtsführung- effektive Nutzung der Unterrichtszeit

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung von Päd. Wissen – Testinstrument

Aufgabenbeispiel 1: Strukturierung von Unterricht / (a) **erinnern**, (b) **verstehen/analysieren**

Phasenmodelle von Unterricht stellen ein Grundgerüst dar, nach dem Unterricht strukturiert werden kann.

- a) Nennen Sie die zentralen Phasen eines üblichen Unterrichtsverlaufs.
- b) Nennen Sie die Funktion der jeweiligen Phase.

a) Name der Phase:	b) Funktion der Phase:

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung von Päd. Wissen – Testinstrument

Aufgabenbeispiel 2: Motivierung / kreieren

Angenommen Sie haben einen Schüler, der sich scheinbar überhaupt nicht für die Aufgaben im Unterricht interessiert. Dieser Schüler passt im Unterricht selten auf, macht nie seine Hausaufgaben und gibt Tests fast unausgefüllt ab.

Nennen Sie drei Strategien, die Sie anwenden würden, um Veränderungen zu erreichen.

Strategien:

1)

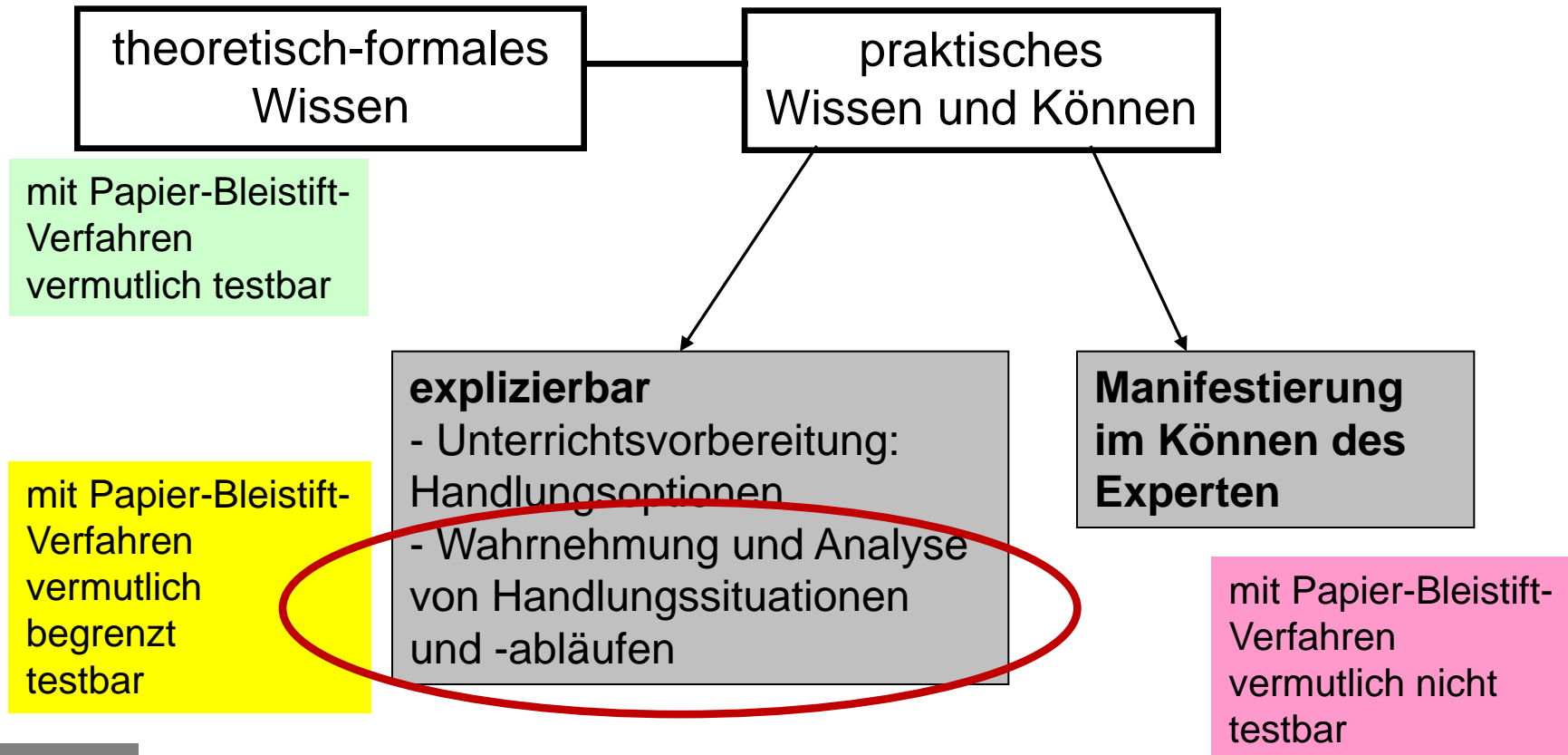
2)

3)

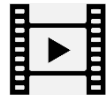
2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung – Klassifikation von Lehrerwissen

Typen und Repräsentationsformen des professionellen Lehrerwissens
(in Anlehnung an Baumert & Kunter, 2006; Fenstermacher, 1994; Hackl, 2004; Bromme, 1992; 1997)



2. Messung von Lehrerkompetenzen



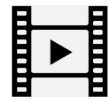
Messung – am Beispiel pädagogischer Kompetenzen

Classroom Management Expertise von Lehrkräften (CME)

Klassenführung (Classroom Management)

- zentrale berufliche Aufgabe von Lehrkräften
(u.a. Hattie, 2009; Helmke, 2009)
- kognitive Fundierung („*intellectual framework*“)
(u.a. Doyle, 1985; 2006; Evertson & Weinstein, 2006).
- bisherige Messung: eher kontext-ungebunden
(u.a. König & Blömeke, 2009)

2. Messung von Lehrerkompetenzen



Messung – am Beispiel von CME

Wahrnehmen – Interpretieren – Entscheidungen treffen

(in Anlehnung an u.a. Berliner, 1992; Bromme, 1992; Hackl, 2004; van Es & Sherin, 2002; 2008; Seidel et al., 2010)

Wahrnehmen

Interpretieren

Entscheiden



Genauigkeit der Wahrnehmung
(precision of teacher perception);

Holistische Wahrnehmung
(holistic teacher perception);

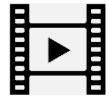
Funktionale Interpretation/
Rechtfertigung einer Handlung
(justification of action);

„to notice something significant“ (Es & Sherin, 2002, p. 573)

„to make connections between specific events and broader ideas“
(Es & Sherin, 2002, p. 574)

„using what one knows“
(Es & Sherin, 2002, p. 574)

2. Messung von Lehrerkompetenzen



Messung von CME – Testinstrument

Aufbau und Design

4 Video-Clips mit Testfragen (König, 2015; König & Kramer, 2016)

- Cliplänge je ca. 1-2 Minuten
- Verwendung als item-prompt
- Inhalt: typische Unterrichtssituationen der Klassenführung
(u.a. Hawk & Schmidt, 1989; Swartz et al., 1990; Doyle, 2006)
 - Gestaltung von Übergängen (*managing transitions*)
 - Organisation zeitlicher Abläufe (*managing instructional time*)
 - Regelung von Schülerverhalten (*managing student behaviour*)
 - Erteilung von Rückmeldungen (*managing instructional feedback*)
- 24 Testfragen insgesamt (19 offene, 5 geschlossene Items)
- Kognitive Anforderungen:
 - Genaue Wahrnehmung (14 Items)
 - Holistische Wahrnehmung (6 Items)
 - Rechtfertigung einer Handlung / Interpretation (4 Items)

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung von CME – Testinstrument – Testfragen

Genauigkeit der Wahrnehmung

Nennen Sie vier verschiedene Handlungsmaßnahmen (Stichworte), mit denen die Lehrerin gezielt die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich richtet.

Holistische Wahrnehmung

Wann findet die gesehene Situation zeitlich betrachtet ungefähr statt?

- A. Am Anfang einer Unterrichtsstunde (d.h. während der ersten 5 Minuten).
- B. Im ersten Drittel einer Unterrichtsstunde.
- C. Im letzten Drittel einer Unterrichtsstunde.
- D. Am Ende einer Unterrichtsstunde (d.h. während der letzten 5 Minuten).

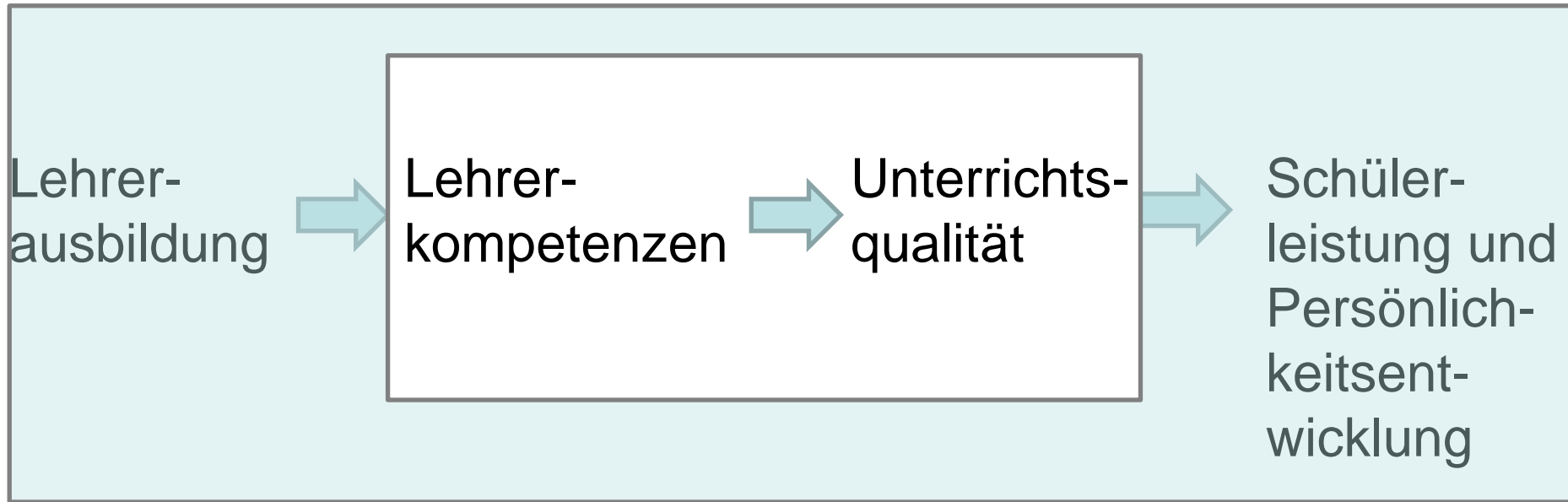
Rechtfertigung einer Handlung/ Interpretation

Welche Funktion hat die Sitzordnung der Schülerinnen und Schüler für den gezeigten Unterricht?

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Lehrerkompetenzen als Bedingung von Unterricht

(u.a. König, 2010; Herzmann & König, 2015)



2. Messung von Lehrerkompetenzen

Pädagogisches Wissen – Ausgewählte **Ergebnisse**

Einfluss auf Schülerurteile zur Unterrichtsqualität

(König & Pflanzl, under review)

Welche Bedeutung hat das pädagogische Wissen?

β	Skala	Beispiel-Item Unser Lehrer/ unsere Lehrerin ...
0,50*	Lehrer-Schüler- Beziehung	„...behandelt alle Schüler/innen fair.“ „...hört den Schüler/innen aufmerksam zu.“
0,44*	Klarheit der Erklärungen	„...erklärt den Lehrstoff verständlich.“ „...gliedert den Unterricht in Abschnitte, die gut aufeinander passen.“
0,31	Klassenführung	„...bemerkt alles, was in der Klasse vor sich geht.“ „...greift gleich ein, wenn ein/e Schüler/in zu stören anfängt.“

* $p \leq .05$

2. Messung von Lehrerkompetenzen

Messung von CME – Ausgewählte Ergebnisse

Einfluss auf Schülerurteile zur Unterrichtsqualität

(König & Kramer, 2016)

Welche Bedeutung hat die Klassenführungsexpertise?

β	Skala	Beispiel-Item
0,47**	Allgegenwärtigkeit	„Unser Lehrer/ unsere Lehrerin weiß immer genau, was in der Klasse vor sich geht.“
0,36*	Regelklarheit	„Es ist klar, was man machen darf und was nicht.“
0,22	Unterstützung	„Unser Lehrer/ unsere Lehrerin erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.“
0,20	Klarheit der Erklärungen	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin erklärt umständlich. (-)

** $p \leq .01$ * $p \leq .05$

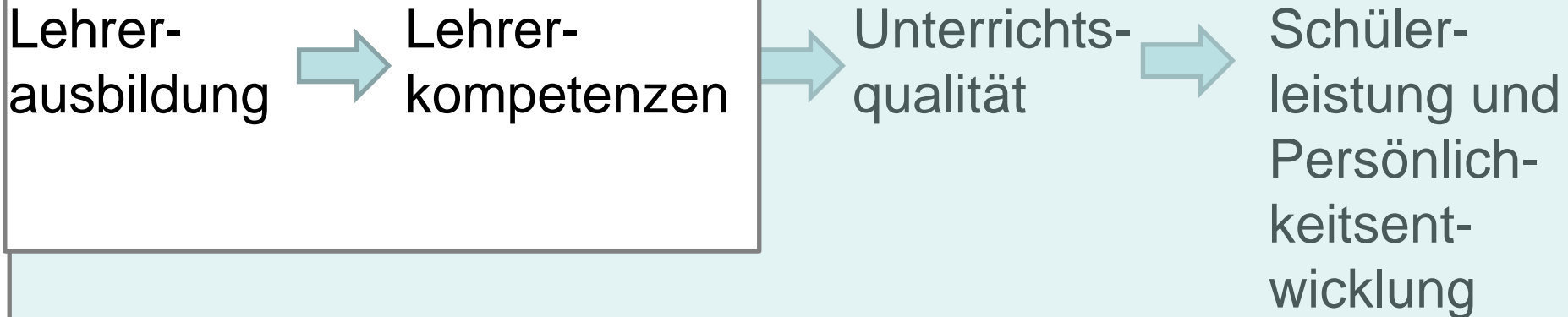
Gliederung

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen
2. Messung von Lehrerkompetenzen
3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung
4. Diskussion und Perspektiven

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

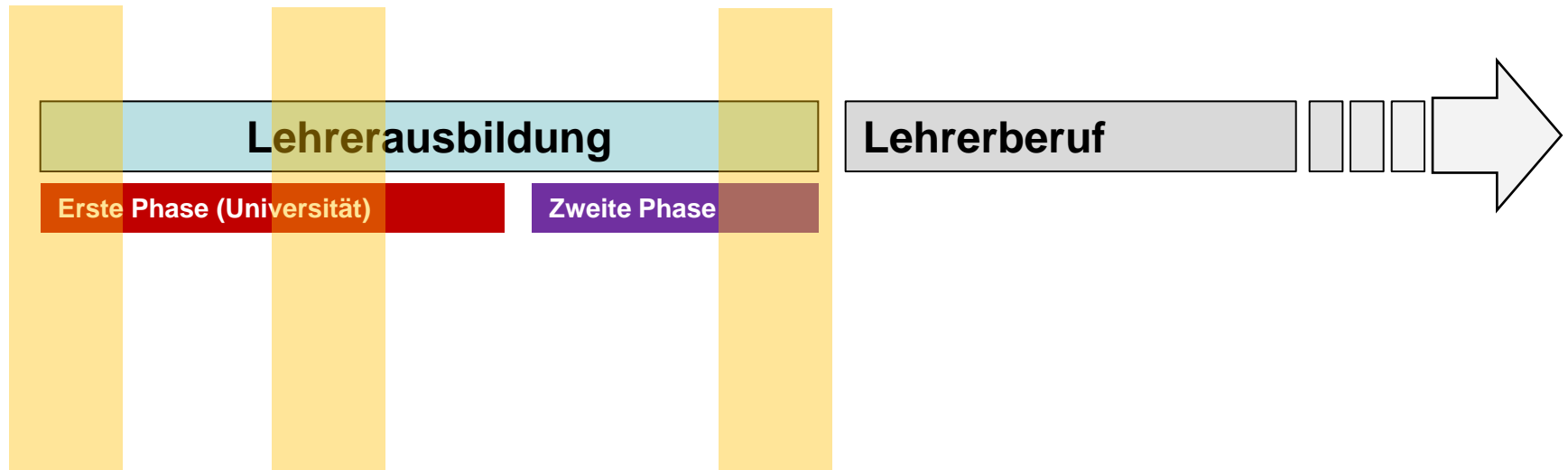
Lehrerkompetenzen als Ergebnis der Ausbildung

(u.a. König, 2010; Herzmann & König, 2015)



3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Ausprägungen von Pädagogischem Wissen – zum Erwerb während der Lehrerausbildung

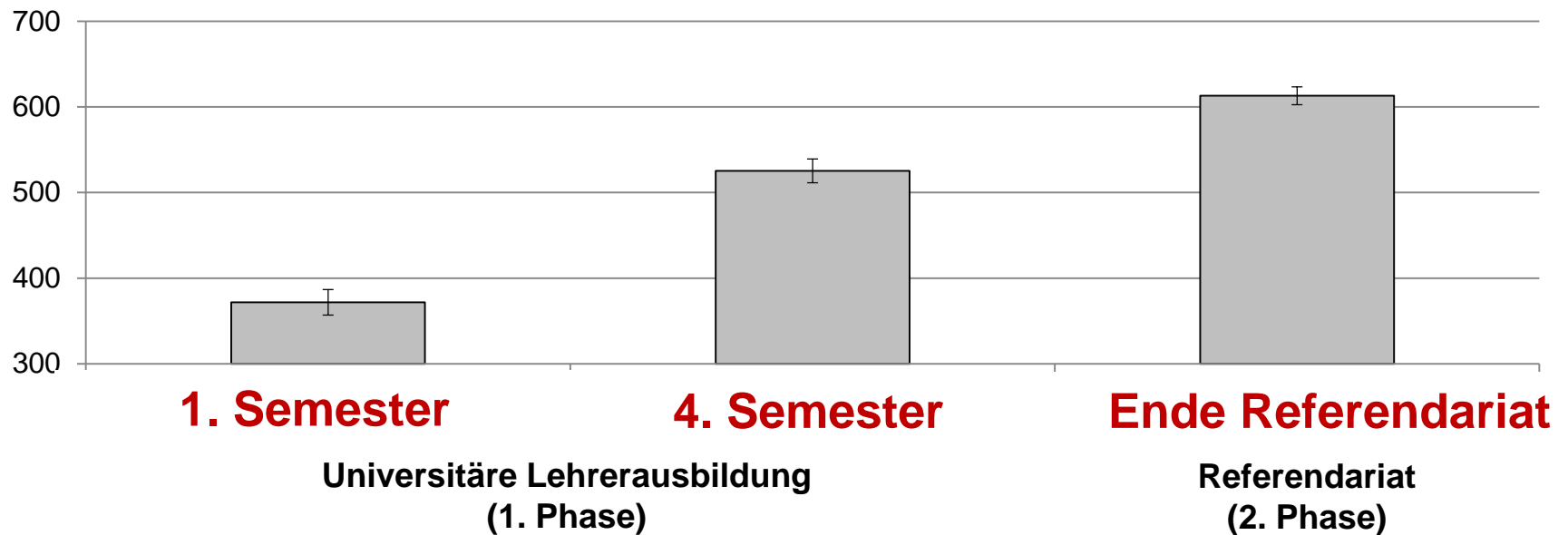


Wie entwickelt sich pädagogisches Wissen in der Lehrerausbildung?

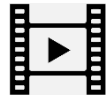
3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Ausprägungen von Pädagogischem Wissen – zum Erwerb während der Lehrerausbildung

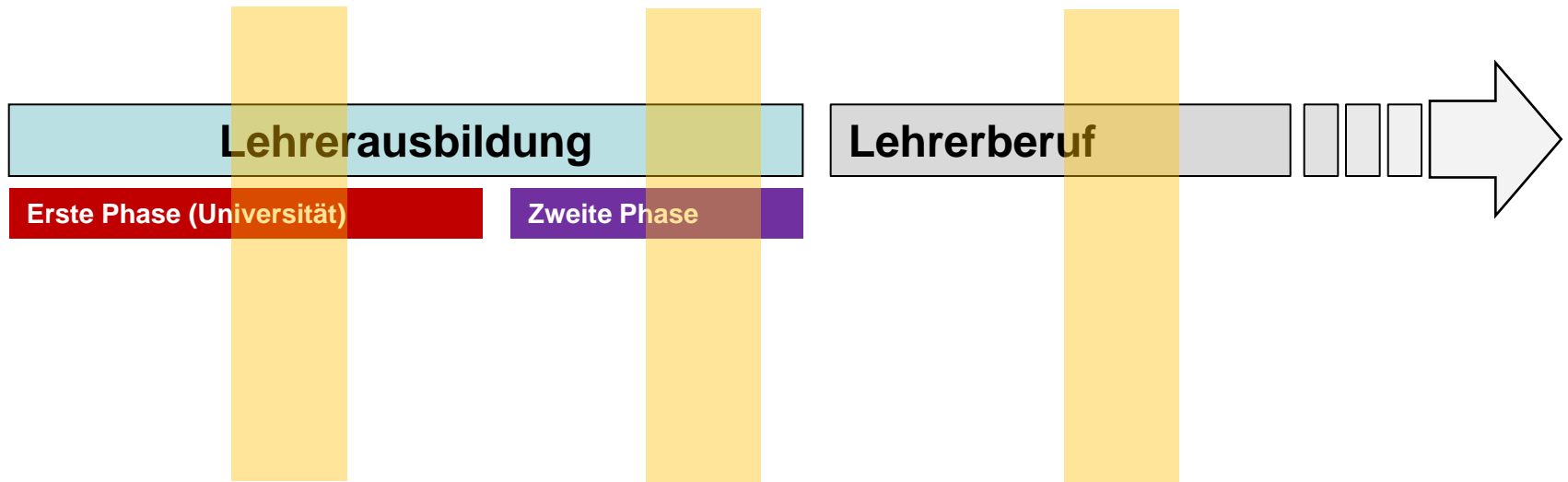
Empirische Befunde aus TEDS-M und der LEK-Studie (König, 2013)



3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung



Ausprägungen von CME – Unterschiede zwischen angehenden und berufstätigen Lehrkräften

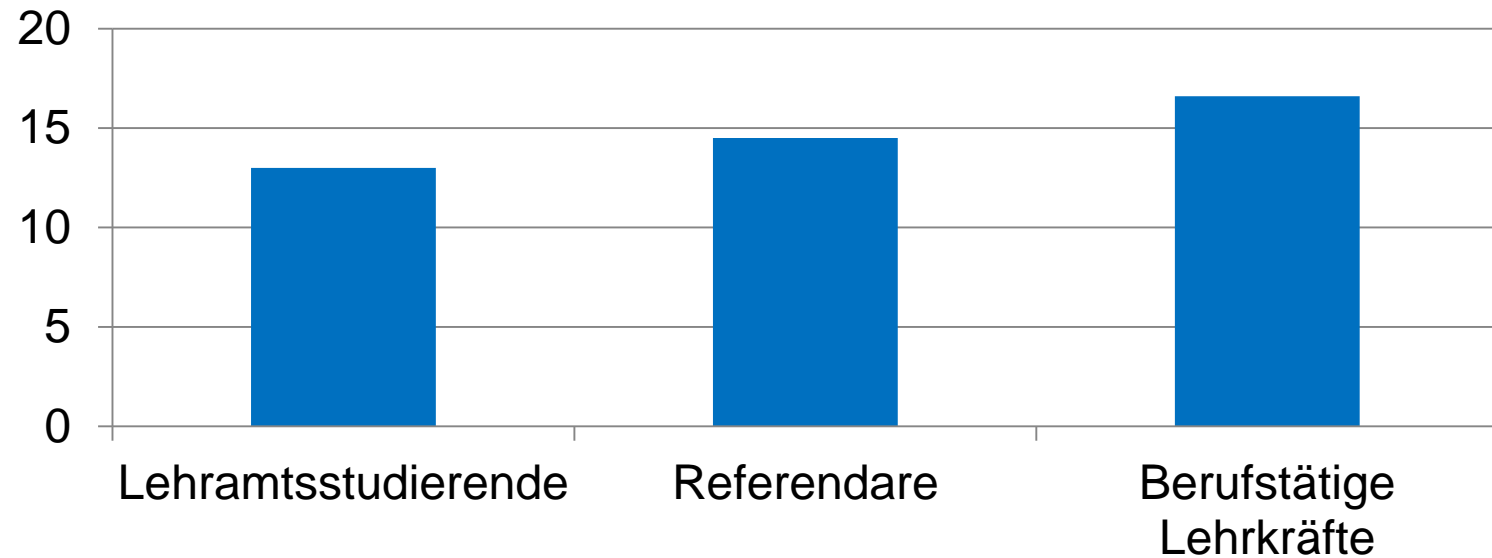


Wie entwickelt sich Klassenführungsexpertise?

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Messung von CME – Ausgewählte Ergebnisse

Unterschiede in erreichten Leistungen nach Expertise-Stadium
(König & Kramer, 2016)



3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Lehrerkompetenzen: Förderung in der Lehrerbildung?

Welche Teil-Kompetenzen sollen wie gefördert werden?

- Individuelle Perspektive: Beispiel 1

Endet der Wissenserwerb mit Ende der Ausbildung?

- Institutionelle Perspektive: Beispiel 2

Einsatz von Videos: Überlegenheit bei situativen Ansätzen?

- Systemische Perspektive: Beispiel 3

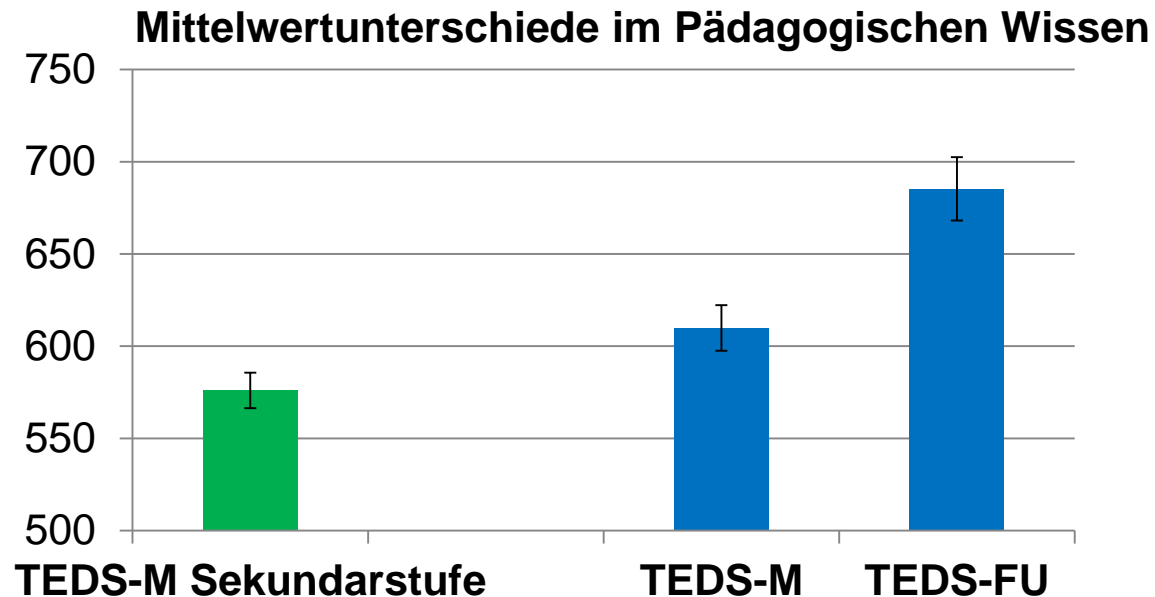
In welchem Ausbildungskontext erwerben Lehramtsstudierende handlungsnahes Wissen?

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Individuelle Perspektive – Beispiel

Endet der Wissenserwerb mit Abschluss der Ausbildung?

(u.a. König, Blömeke et al., 2014)



Blömeke & König
(2010, S. 268)

TEDS-M / TEDS-FU Panel
Längsschnitt 2008 - 2012

$t = 7.15$
 $r = .05$ (n.s.)
 $d = .95$

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Institutionelle Perspektive – ein Beispiel zur Wirksamkeit von Lerngelegenheiten

Einsatz von Videos: Überlegenheit bei situativen Ansätzen?

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Projekt - Analyse der Lernwirksamkeit

- Quasi-experimentelles Design
- Prä- und Posttestung

Vorher-
Testung



**2 Seminare
mit ViLLA**

**2 Seminare
ohne ViLLA,
aber mit
Transkripten**

**Themen zu Klassenführung:
Prävention von Störungen,
Regeln, Übergänge, Feedback,
Lernumgebung u.a.**

**Professionelle Wahrnehmung:
Wahrnehmen, Interpretieren,
Entscheiden**

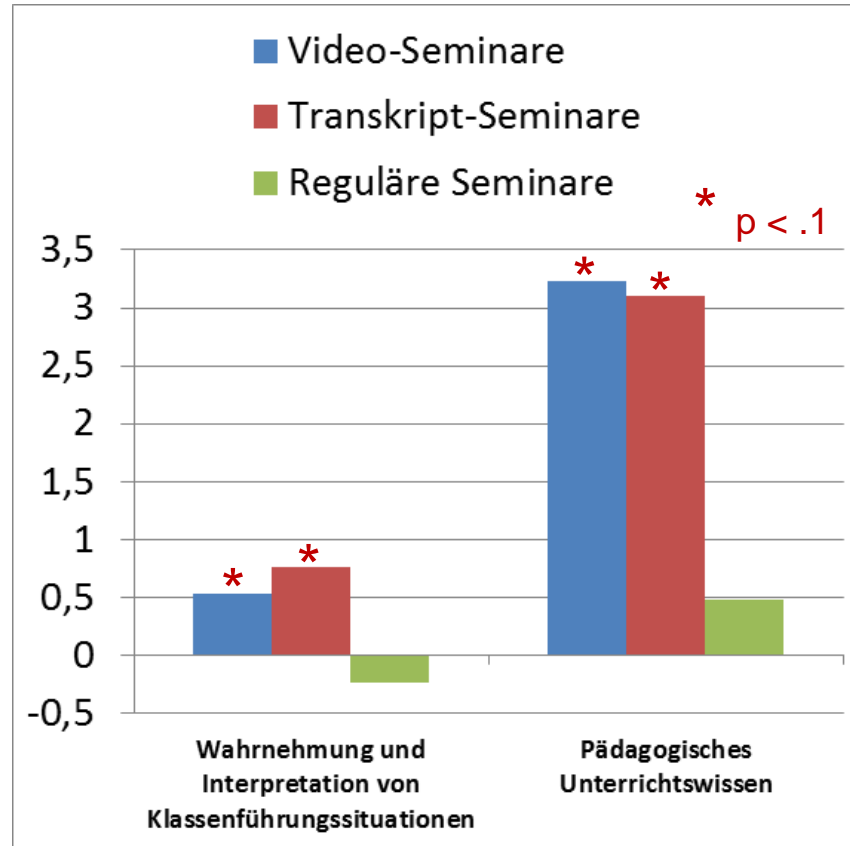
**3 reguläre
Seminare**

Nach-
her-
Testung



3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

Projekt - Analyse der Lernwirksamkeit



Videogestützte
Testung



Papier-Bleistift-
Testung



Ergebnisse: Kompetenzzuwächse (Differenzwerte t2 – t1)

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

System-Perspektive – ein Beispiel zum Ausbildungskontext

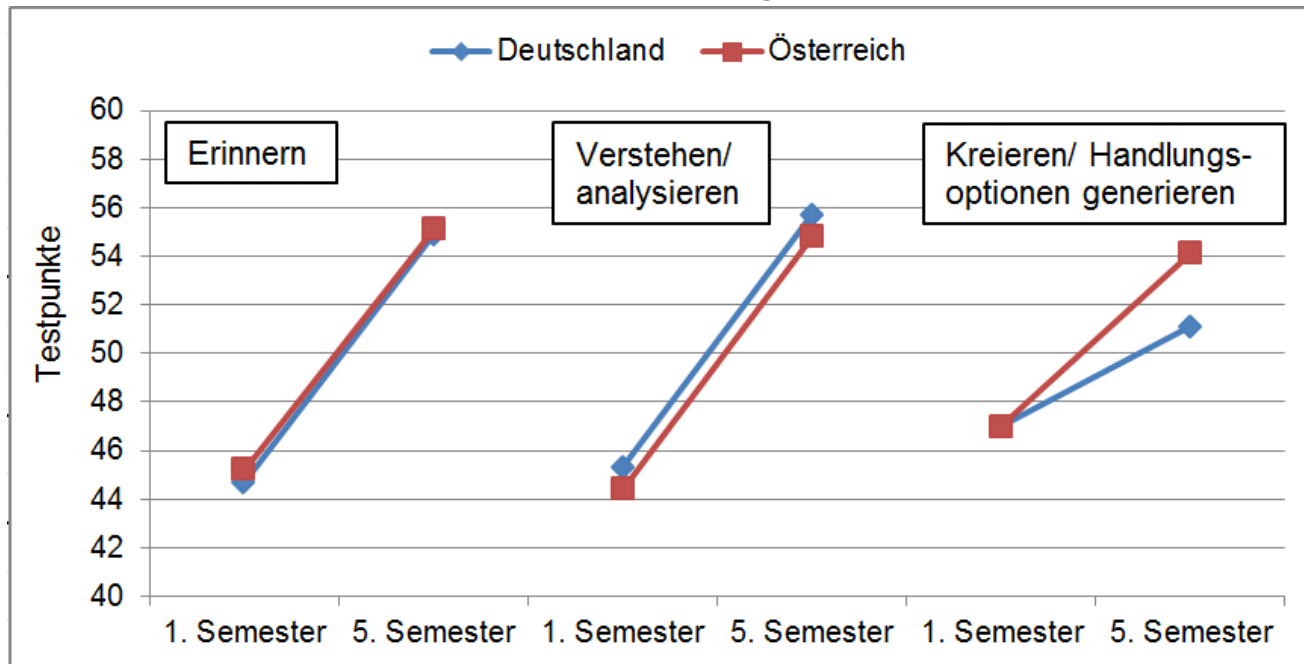
In welchem Kontext erwerben Lehramtsstudierende handlungsnahes pädagogisches Wissen?

Pädagogisches Wissen		Kognitive Prozesse		
		erinnern	verstehen/ analysieren	kreieren
Inhaltliche Dimensionen	Motivierung			
	Leistungsbeurteilung			
	Strukturierung von Unterricht			
	Umgang mit Heterogenität			
	Klassenführung			

3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung

In welchem Kontext erwerben Lehramtsstudierende handlungsnahes pädagogisches Wissen?

Empirische Befunde aus der EMW-Studie (König & Klemenz, 2015)



Mehrebenenanalysen:

Differenzieller Wissenserwerb kann durch Merkmale der schulpraktischen Lerngelegenheiten erklärt werden (u.a. Durchführung von pädagogischen Handlungssituationen, Beziehen von Theorien auf Situationen)

Gliederung

1. Einleitung: Konzepte zu Lehrerkompetenzen
2. Messung von Lehrerkompetenzen
3. Ergebnisse zum Kompetenzerwerb in der Lehrerausbildung
4. Diskussion und Perspektiven

4. Diskussion und Perspektiven

„Baustelle Lehrer*innenbildung“ – *Potenzial der Kompetenzforschung?*



- Verbindung Theorie-Praxis
- Verlängerte Praxisphasen
- Forschendes Lernen
- Kohärenz der Ausbildung
- Internationalisierung
- *Professional Development*
- Qualitätssicherung
- Neue Berufsanforderungen (z.B. Inklusion)
- ...

4. Diskussion und Perspektiven

Lehrerkompetenzen: Förderung in der Ausbildung?

Welche Teil-Kompetenzen sollen wie gefördert werden?

- Individuelle Perspektive: u.a.
 - Individuelle Erwerbsprozesse
 - Re-Strukturierung, Transformation von erworbenem Wissen

→ Präzisierung der Vorstellungen zum Prozess der Professionalisierung
- Institutionelle Perspektive: u.a.
 - Organisation der Lehrerausbildung (sowie Fortbildung)
 - Curriculumsdesign, Curriculumsentwicklung

→ Präzisierung von Lerngelegenheiten, systematische Prüfung
- Systemische Perspektive: u.a.
 - Einbettung der Lehrerbildung in das Bildungssystem
 - Grundsätzliche Konzepte zur Gestaltung

→ Präzisierung von Vorstellungen zur Struktur der Ausbildung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur (Auswahl)

Pädagogisches Wissen

König, J. (2014). **Forschung zum Erwerb von pädagogischem Wissen angehender Lehrkräfte in der Lehrerausbildung.** In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 615-641, 2. überarb. und erw. Auflage). Münster: Waxmann.

Videobasierte Kompetenzmessung

König, J. (2016). **Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Videobasierte Messung situationsspezifischer Fähigkeiten.** In S. Blömeke, M. Caruso, S. Reh, U. Salaschek & J. Stiller (Hrsg.), *Traditionen und Zukünfte. Beiträge zum 24. Kongress der DGfE. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)*. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich.